

Qualifizierungslehrgang zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)

Das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) und die Unfallverhütungsvorschrift (DGUV Vorschrift 2) fordern von den Betrieben die Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit (Sifa). Diese beraten und unterstützen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte umfassend in allen Fragen des Arbeitsschutzes.

Um diese Aufgabe kompetent erfüllen zu können, ist der Nachweis der sicherheitstechnischen Fachkunde erforderlich. Als fachkundig gelten Ingenieurinnen und Ingenieure, Bachelor oder Master der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften, staatlich anerkannte Technikerinnen oder Meister mit mindestens zweijähriger beruflicher Praxis und erfolgreich abgeschlossener Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Bei der BGN gelten auch Personen in meisterähnlicher Funktion mit vierjähriger Berufspraxis als fachkundig und können die Qualifizierung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit durchlaufen.

Ablauf des Qualifizierungslehrgangs

Seit Oktober 2019 folgt der Qualifizierungslehrgang Fachkraft für Arbeitssicherheit einer weiterentwickelten, modernen Konzeption.

SEM, **SOL** und **PRA** stehen für die verschiedenen Lernorte, in denen die Qualifizierung stattfindet.

- Seminar (**SEM**) bedeutet für Ihre Planung Anwesenheit in den Bildungsstätten und Abwesenheit vom Betrieb.
- **SOL** ist Ihre selbstorganisierte Lernzeit im Betrieb oder im Heimbüro – je nachdem, was Sie in Absprache mit Ihrer direkten Führungskraft oder der obersten Leitung vereinbaren.
- Praktikum (**PRA**) bedeutet die Durchführung eines „Projektes“ im Betrieb, d.h. die Beurteilung von Arbeitsbedingungen eines ausgewählten Arbeitssystems sowie die Erstellung eines Praktikumsberichtes.
- **LEK** steht für Lernerfolgskontrolle, die Ihnen fortlaufend eine Rückmeldung zu Ihrer Kompetenzentwicklung gibt.

Die nachfolgende Abbildung 1 gibt einen Überblick darüber, womit Sie sich in den einzelnen Lernfeldern inhaltlich beschäftigen werden. Ihr Qualifizierungslehrgang startet mit dem SOL 1, in das ein halbtägiges Webseminar eingebunden ist. Dann folgen das SEM 1, das SOL 2 usw. Eine Terminübersicht für Ihren Kurs erhalten Sie darüber hinaus zugesandt.

Lernfeld (LF)	Lernort Seminar (SEM)	Lernort selbstorganisierte Lernzeit (SOL)	Lernort betriebliches Praktikum (PRA)
LF 1: Einführung in die Ausbildung und Aufgaben der Sifa		0,5 Tage* SOL 1	
	0,5 Tage Webseminar		
		Fortsetzung SOL 1	
	5 Tage SEM 1		
		1 Tag* SOL 2	
LF 2: Arbeitssystem und betriebliche Organisation	3 Tage SEM 2		
			3 Tage* PRA 1
LF 3: Beurteilung von Arbeitsbedingungen		3 Tage* SOL 3	
	5 Tage SEM 3		
		10 Tage* SOL 4 mit LEK 1	
	0,5 Tage Webseminar		
			10 Tage* PRA 2 mit LEK 2
LF 4: Arbeitssystemgestaltung	5 Tage SEM 4		
		10 Tage* SOL 5 mit LEK 3	
	5 Tage SEM 5		
			12 Tage* PRA 3 mit LEK 4
LF 5: Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation	0,5 Tage Webseminar		
		10 Tage* SOL 6	
	5 Tage SEM 6 mit LEK 6		
			10 Tage* PRA 4
	3 Tage SEM 7 mit LEK 5		
LF 6: Die branchenspezifische Qualifizierung ist in das Lernfeld 4 (SEM 5) und in das Lernfeld 5 (SEM 6 mit LEK 6) integriert.			
*durchschnittlicher Zeitaufwand für ein mittleres Lerntempo			

Abbildung 1: Verlauf Qualifizierungslehrgang, Lernaufwand und Inhalte

In der Abbildung 1 finden Sie zudem Informationen über den Umfang Ihres Lernaufwandes für den jeweiligen Lernort. Bereits im SOL 1 Webseminar werden Terminplan und Lernzeit ausführlich besprochen.

Ein Beispiel: Für die selbstorganisierte Lernzeit SOL 3 nach dem PRA 1 wird ein Lernaufwand von mindestens drei Achtstundentagen empfohlen. Dieser Lernaufwand kann – je nach individuellem Lerntempo – kürzer oder länger sein. Sie können Ihre Lernzeit zum Beispiel auch auf mehrere Wochentage zu je zwei Stunden verteilen.

Ihr Nutzen

- selbstbestimmte Lernzeiten und selbstbestimmtes Lerntempo
- Lernen an verschiedenen Lernorten
- flexibles und abwechslungsreiches Lernen in Kontakt mit anderen Teilnehmenden und der Lernbegleitung
- schrittweise Einarbeitung in das zukünftige Aufgabengebiet durch konkrete Handlungssituationen
- fortlaufend Rückmeldung über bereits erworbene Kompetenzen durch Lernerfolgskontrollen
- aktuelle und qualitätsgesicherte fachliche Inhalte auf digitaler Basis
- gleichbleibende Seminargruppe über die gesamte Zeit des Qualifizierungslehrgangs
- fester Terminplan über die gesamte Zeit des Qualifizierungslehrgangs

Persönliche Voraussetzungen

- Teilnehmende verfügen über die notwendige Zeit im selbstorganisierten Lernen und im betrieblichen Praktikum
- positive Haltung zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Networking-Kompetenz
- selbstorganisiertes Arbeiten und Lernen
- Bereitschaft, das eigene Handeln im Lernprozess zu reflektieren
- Der Qualifizierungslehrgang findet auf Deutsch statt. Wir empfehlen die Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Technische Voraussetzungen

- persönliche E-Mail-Adresse (beruflich) / optional privat für die Bearbeitung in der selbstorganisierten Lernzeit
- mobiles Endgerät (Laptop, Notebook oder Tablet) zur Nutzung im Betrieb und in den Präsenz-Seminaren
- Internetzugang
- Browser: Chrome, Edge, Firefox oder Safari (Internet Explorer funktioniert nicht)
- PDF-Reader (zum Beispiel Acrobat)
- Office-Programme (zum Beispiel Microsoft Office, Open Office)
- Lautsprecher und Headset
- Video- und Audio-Player
- Zugang zu online-gestützten Webseminaren oder Besprechungen (genauere Informationen hierzu erhalten Sie mit den Einladungen von Ihren Lernbegleitungen)

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Verlauf Ihres Qualifizierungslehrgangs!